

Auch hier ziehen Geflüchtete ein. In dem Gebäude in der Hirtenstraße 23 sind zwei Wohnungen für zehn Personen geplant. Zunächst muss aber das Dach erneuert werden. FOTO: ANDRÉ PICHI



Das Warten auf neue Flüchtlingsunterkünfte

Aktuell kann die Gemeinde nur drei Einzelplätze anbieten / Der Anbau der Sammelunterkunft ist jedoch fast fertig

Wennigsen. Die Kapazitäten sind fast erschöpft. Lediglich drei freie Einzelplätze kann die Gemeinde Wennigsen zur Unterbringung von Geflüchteten aktuell noch anbieten. Höchste Zeit also, dass der Anbau der Sammelunterkunft in der Max-Planck-Straße sowie die Renovierung von drei Wohnungen im Zentrum fertig werden. In etwa zwei Wochen soll es so weit sein.

Die zentrale Unterbringung in einer Sammelunterkunft ist für die Integration der aus vielen unterschiedlichen Ländern stammenden Menschen alles andere als ideal. Mangels Alternativen hatte die Gemeinde aber keine andere Wahl, als die Kapazitäten in der Max-Planck-Straße 12 aufzustocken. Eine angrenzende Lagerhalle ließ sie in den vergangenen Monaten für Wohnzwecke herrichten. Rund 50 zusätzliche Plätze stehen nach der Fertigstellung zur Verfügung.

Zehn bis zwölf weitere Menschen lassen sich auf die drei Wohnungen in der Hirtenstraße verteilen.

„Wenn die Unterkünfte bezugsfertig sind, verschafft es uns das wieder etwas mehr Spielraum“, sagt Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD). Bis dahin bleibt die Lage angespannt, weil ungewiss. „Bei den drei noch freien Plätzen handelt es sich um Einzelplätze in verschiedenen Einrichtungen. Wenn wir morgen eine Familie zugewiesen bekommen, haben wir ein Problem“, so der Bürgermeister. Er hofft jedoch, dass sich im Notfall eine Übergangslösung finden lässt.

Ilse Baxmann, Fachbereichsleiterin für Bildung und Soziales, rechnete zuletzt für das zweite Quartal von April bis Juni mit der Zuweisung von 30 weiteren Geflüchteten. Immerhin: Die Herichtung von Turnhallen war in

der Gemeinde bislang noch kein Thema. Damit dies auch so bleibt, ist auf dem Gelände der Sammelunterkunft – rund 1600 Quadratmeter sind noch unbebaut – zusätzlich eine Containeranlage für 56 Personen geplant.

Der Entwurf sieht vier Blöcke verteilt auf zwei Geschosse mit 780 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche vor. Darin finden dann 14 Wohn- und Schlafräume für jeweils vier Personen sowie jeweils eine kleine Küche und ein Bad Platz. Hinzu kommen ein Gemeinschaftsraum, Räume für Waschmaschinen, Lager und Technik sowie ein Erste-Hilfe-Zimmer. Mit der Fertigstellung ist laut Verwaltung aber erst Anfang 2025 zu rechnen.

Aktuell sind in Wennigsen rund 190 Geflüchtete aus 27 Nationen untergebracht. Der Großteil stammt aus Syrien, dem Irak, der Türkei sowie dem Libanon.

Stadt sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Wahlen zum EU-Parlament

Barsinghausen. Am Sonntag, 9. Juni, findet die Wahl zum 10. Europäischen Parlament statt. Die Stadt Barsinghausen sucht daher Interessierte, die Lust dazu haben, beim demokratischen Wahlgeschehen aktiv als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dabei zu sein. Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort für einen Einsatz über die Homepage oder per E-Mail an buergerbue-ro@stadt-barsinghausen.de bei der Stadtverwaltung melden.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind für die Durchführung von Wahlen unverzichtbar. Nur mit deren tatkräftiger Hilfe am Wahl-

tag kann die Wahl zum Europäischen Parlament erfolgreich durchgeführt werden.

Die Stadt Barsinghausen sucht daher interessierte Bürgerinnen und Bürger, die diese wichtige Aufgabe vor Ort in den Wahllokalen übernehmen. Interessierte können Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer werden, wenn sie die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedsstaates der EU besitzen, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in Barsinghausen wohnhaft sind und nicht nach § 6a Europawahlgesetz

vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Als kleinen Ausgleich für ihre Tätigkeit erhalten alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von 30 Euro.

Der bequemste Weg, sich für den Einsatz als Wahlhelferin oder Wahlhelfer vormerken zu lassen beziehungsweise Interesse am Wahlhelfereinsatz zu bekunden, ist über den Online-Service auf der Internetseite der Stadt Barsinghausen oder per E-Mail an buerger-buero@stadt-barsinghausen.de.

Lokales

So läuft's mit Ihrem Hund – trotz Leinenzwang

Vierbeiner dürfen während der Brut- und Setzzeit bis zum 15. Juli nicht frei laufen / Experten haben Tipps parat, wie Fellnasen dennoch genug Bewegung bekommen

Barsinghausen. In Niedersachsen gilt jetzt bis zum 15. Juli eine Leinenpflicht in Wald und Feld. Es ist Brut- und Setzzeit, in der die Wildtiere ihre Jungen zur Welt bringen und somit ausreichend Ruhe und Schutz benötigen. Eine harte Zeit für bewegungsfreudige Hunde und deren Halter – Letztere müssen sich nach Bewegungsalternativen umschauen. Und die gibt es durchaus.

Ab Ende März beginnen die sogenannten Bodenbrüter wie Enten, Gänse, Lerche und Kiebitz ihr Brutgeschäft. Auch Rehe gebären jetzt ihren Nachwuchs und sind während der Aufzucht besonders schutzlos.

Entsprechend gilt die Pflicht zum Anleinen auf allen Flächen des Waldes und in der übrigen freien Landschaft. Selbst wenn nicht alle Hunde ihrem Instinkt als Beutegreifer folgen und Jungtiere erlegen wollen, so stören frei laufende Hunde die Tiere in den Erholungsräumen durch ihr natürliches Aufspürverhalten und ihren Bewegungsdrang. Damit scheuchen sie die brütenden Vögel auf, deren Gelege dann erkalten oder auch zerstört werden. Wenn bereits Jungvögel im Nest sind, werden die Altvögel bei der Fütterung oder beim Wärmen des Nachwuchses gestört.

Tipps von der Hundexperten

Der Bewegungsdrang des Hundes ist allerdings genauso natürlich wie das Schutzbedürfnis der Bodenbrüter. Was also tun, wenn der Hund nicht wie gewohnt frei durch die Feldmark laufen darf? Judith Kastens, die gemeinsam mit Marion Tellermann beim Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung Ansprechpartnerin für den Bereich Hunde ist, rät, häufiger mit dem Hund zu spielen. „Es muss nicht immer Freilauf sein, geistige Erschöpfung macht den Hund



Brut- und Setzzeit: Vom 1. April bis zum 15. Juli müssen Hunde in Wald- und Feldgebieten an die Leine.

FOTO: MAREIKE SONNENSCHNEIN (ARCHIV)

genauso müde.“ Nahezu jeder Hund möge Suchspiele. Dabei versteckt man etwas und sucht es dann gemeinsam mit dem Hund. Ihr zweiter Tipp sind Intelligenzspiele. „Es gibt viele YouTube-Videos mit Ideen und eine breite Auswahl an Intelligenzspielzeugen“, sagt Kastens.

Eine Alternative zu den Spielen, die die Hunde auch mit wenig Bewegung erschöpfen, sind Hundeausläufflächen. Das sind von Kommunen oder Gemeinden ausgewiesene Flächen, die den Hunden zum Laufen und Toben ohne Leine zur Verfügung stehen. „Leider gibt es in Barsinghausen keine Freilaufflächen für Hunde“, bedauert Kastens. Sie empfiehlt die Hundewiese in Rodenberg und die Freilauffläche in Bad Nenndorf. Auch die große Freilauffläche direkt beim Wunstorfer Tierheim, Stiefelholz 1a, die Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10.30 bis 12 Uhr gegen eine kleine Spende nutzbar sei, könne sie empfehlen.

Hundehalterinnen und -halter bittet Kastens auf den umzäunten Hundefreilaufflächen allerdings um gegenseitige Rück-

sichtnahme. „Vielleicht ist mein Hund ja sehr sozialverträglich, aber von dem fremden Hund kann ich es nicht wissen. Deshalb sollte man vorher fragen, bevor der eigene Hund freudig auf den anderen losstürmt.“ Für Hunde, die Wasser mögen, empfiehlt Kastens zudem den Hundestrand am Steinhuder Meer. „Dort werden frei laufende Hunde auch während der Leinenzwangszeit toleriert.“ Die Stadt Hannover hat 24 Hundeausläufflächen (rund 40,5 Hektar) und neun Hundeauslaufwege (insgesamt rund 9,2 Kilometer) ausgewiesen. Auf www.hannover.de sind unter dem Suchwort Hundeausläufflächen alle Informationen sowie eine Übersichtskarte zu finden.

Hundespielplatz Norten

Die Saison des Hundespielplatzes, Große Straße 43 bis 47, im Gehrdener Ortsteil Norten hat just begonnen. Montags, dienstags und donnerstags zwischen 18.30 und 20 Uhr sind dort Hunde aller Größen willkommen. Mittwochs zwischen 18.30 und 20 Uhr sowie freitags von 16.30

bis 18 Uhr ist die Fläche kleineren Hunden mit einer Schulterhöhe von bis zu 40 Zentimetern vorbehalten. Wer zum ersten Mal vorbeiguckt, muss einen gültigen Impfpass und die Tierhalterhaftpflichtversicherung seines Vierbeiners vorlegen. Der Eintritt kostet 5 Euro, bei mehreren Hunden oder dem Kauf von Zehnerkarten gibt es Rabatt. Weitere Informationen gibt es auf www.hundepark-norten.de.

Ein weiterer Tipp ist für die Halter womöglich ein wenig anstrengender: eine gemeinsame Joggingrunde mit dem Hund. Dafür braucht es keine Reise zu einer womöglich überfüllten Hundeausläuffläche. Für das gemeinsame Joggen muss der eigene Hund nicht einmal besonders sozial und freundlich gegenüber anderen Hunden sein. Halter müssen nicht einmal Feld, Wald und Wiesen meiden – solange sie auf den offiziellen Wegen bleiben. Und einen positiven Nebeneffekt hat diese Art der Hundebespaßung für den Halter: Am Ende der Brut- und Setzzeit ist er oder sie womöglich sogar fitter als zu Beginn.

Gasteltern gesucht

Barsinghausen. Der Verein Kinderhilfe Ukraine e.V. plant, wie seit über 30 Jahren, auch in 2024 wieder Kinder aus Barsinghausens Partnerstadt Kovel für vier Wochen nach Barsinghausen zu holen. In diesem Jahr im Juni 2024.

Den Kindern soll Gelegenheit gegeben werden, abseits von Krieg, Zerstörung und Terror, einmal für vier Wochen eine unbeschwerte Zeit zu erleben. Der Verein ist gerade dabei ein umfangreiches Freizeitprogramm zu erarbeiten um den Kindern eine abwechslungsreiche und unbeschwerte Zeit zu ermöglichen. Das kann aber alles nur klappen, wenn sich für den Zeitraum ge-

nug Gasteltern finden, die für vier Wochen ein oder mehrere Kinder aufnehmen.

Die Kinder sind versichert, der Transport der Kinder aus der Ukraine und die gemeinsamen Aktivitäten hier in Barsinghausen werden vom Kinderhilfe Verein getragen.

Fragen beantwortet die Vorsitzende des Kinderhilfe Vereins, Lilli Bischoff unter Telefon (05035) 3 36 oder Peter Messing unter Telefon 0176/ 10 36 50 98. Bei beiden können sich auch potentielle Gasteltern unter den genannten Rufnummern anmelden.

Solidarische Landwirtschaft Wildwuchs e.V. lädt zum Info-Abend ein

Wennigsen. Der Verein „Solidarische Landwirtschaft Wildwuchs e.V.“ lädt herzlich ein zu einem Info-Abend am Dienstag, 23. April, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus der Ökosiedlung Wennigsen e.V., (Unterm Hollerbusch 1, 30974 Wennigsen).

Die Gemüsegärtnerei Wildwuchs in Leveste (Gehrdens) versorgt ihre Mitglieder mit frischem Gemüse aus bio-veganem Anbau. Abholdepots gibt es in Hannover, Leveste und Lemmie.

Der Info-Abend in gemütlicher Atmosphäre beinhaltet Filmbeiträge und eine Präsentation zum Konzept der „Solidarischen Landwirtschaft“, Kostproben aus der Gärtnerei, sowie Raum für Fragen und Diskussion.

Mehr Infos und bei Fragen: email@solawi-wildwuchs.de

www.solawi-wildwuchs.de



BASTIAN SICK - WIE GUT IST IHR DEUTSCH?
02. November 2024 | Faust - Warenannahme

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Die Mönche des Shaolin Kung Fu
07. Mai 2024: Theater am Aegi

Johann Braun - Stadt von rechts
08. Mai 2024: Literaturhaus

Fischer-Z - Live 2024
08. Mai 2024: Capitol

Blutbuch
Diverse Termine: Ballhof zwei

Sportfreunde Stiller + Get Jealous
10. Mai 2024: Capitol

Harald Lesch & Merlin Ensemble Wien
11. Mai 2024: Theater am Aegi

Maria Clara Groppler
12. Mai 2024: Pavillon

Rod Stewart
14. Mai 2024: ZAG Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de